

Architekturforum Zürich Jahresbericht 2014

Inhalt

Bericht des Präsidenten	5
Ausstellungen und Begleitveranstaltungen	15
Reihen	29
Auswahl an Medienreaktionen	38
Besucherstatistik	40
Jahresrechnung 2014	42
Vereinsorgane, MitarbeiterInnen	44
Sponsoren, Patronate und Spenden	45
Partner	46
Mitgliederliste	47
Mitgliederstatistik	58
Mitglied werden	60
Vereinsorgane seit 1987	62
Sponsorenportraits	64

Bericht des Präsidenten

Text folgt — Er hörte leise Schritte hinter sich. Das bedeutete nichts Gutes. Wer würde ihm schon folgen, spät in der Nacht und dazu noch in dieser engen Gasse mitten im übel beleumundeten Hafenviertel? Gerade jetzt, wo er das Ding seines Lebens gedreht hatte und mit der Beute verschwinden wollte! Hatte einer seiner zahllosen Kollegen dieselbe Idee gehabt, ihn beobachtet und abgewartet, um ihn nun um die Früchte seiner Arbeit zu erleichtern? Oder gehörten die Schritte hinter ihm zu einem der unzähligen Gesetzeshüter dieser Stadt, und die stählerne Acht um seine Handgelenke würde gleich zuschnappen? Er konnte die Aufforderung stehen zu bleiben schon hören.

Gehetzt sah er sich um. Plötzlich erblickte er den schmalen Durchgang. Blitzartig drehte er sich nach rechts und verschwand zwischen den beiden Gebäuden. Beinahe wäre er dabei über den umgestürzten Mülleimer gefallen, der mitten im Weg lag. Er versuchte, sich in der Dunkelheit seinen Weg zu ertasten und erstarrte: Anscheinend gab es keinen anderen Ausweg aus diesem kleinen Hof als den Durchgang, durch den er gekommen war. Die Schritte wurden lauter und lauter, er sah eine dunkle Gestalt um die Ecke biegen. Fieberhaft irrten seine Augen durch die nächtliche Dunkelheit und suchten einen Ausweg. War jetzt wirklich alles vorbei, waren alle Mühe und alle Vorbereitungen umsonst?

Er presste sich ganz eng an die Wand hinter ihm und hoffte, der Verfolger würde ihn übersehen, als plötzlich neben ihm mit kaum wahrnehmbarem Quietschen eine Tür im nächtlichen Wind hin und her schwang. Könnte dieses der flehentlich herbeigesehnte Ausweg aus seinem Dilemma sein? Langsam bewegte er sich auf die offene Tür zu, immer dicht an die Mauer gepresst. Würde diese Tür seine Rettung werden? Er hörte leise Schritte hinter sich. Das bedeutete nichts Gutes. Wer würde ihm schon folgen, spät in der Nacht und dazu noch in dieser engen Gasse mitten im übel beleumundeten Hafenviertel? Gerade jetzt, wo er das Ding seines Lebens gedreht hatte

und mit der Beute verschwinden wollte! Hatte einer seiner zahllosen Kollegen dieselbe Idee gehabt, ihn beobachtet und abgewartet, um ihn nun um die Früchte seiner Arbeit zu erleichtern? Oder gehörten die Schritte hinter ihm zu einem der unzähligen Gesetzeshüter dieser Stadt, und die stählerne Acht um seine Handgelenke würde gleich zuschnappen? Er konnte die Aufforderung stehen zu bleiben schon hören. Gehetzt sah er sich um. Plötzlich erblickte er den schmalen Durchgang. Blitzartig drehte er sich nach rechts und verschwand.

Dr. J. Christoph Bürkle

Präsident













af-z.ch/ausstellungen

Carte Blanche XI: Jean-Pierre Dürig

Es ist der tiefe Blick in ein Kaleidoskop.

Eine Fülle an Orten und Programmen fügt sich zusammen zu immer neuen Mustern und Stadtbildern.

Die einzelnen Elemente wirken wie durch die Lupe gestochen scharf, was aber zählt ist der übergeordnete Zusammenhang, der grosse Massstab.

Die scheinbar unendliche Vielfalt an Formen kristallisiert Ordnungsprinzipien. Muster entstehen. Haltung wird lesbar.

Diese Haltung ist radikal und sinnlich zugleich.

Sie ist rigoros, kompromisslos und idealistisch.

Sie kann erbarmungslos pragmatisch und zugleich sehr sensibel sein.

38 Ausstellungstage, 38 Projekte.

Das Kaleidoskop von Jean-Pierre Dürig reicht von der koreanischen Stadt bis zum Kräftespiel in Luzern.

Wer das Spektrum sehen wollte, kam jeden Tag.

11.12.2013, 19:00 Uhr / Vernissage

Carte Blanche XI: Jean-Pierre Dürig

Einführung durch Alain Roserens, Vortrag von Jean-Pierre Dürig

02.03.2014, 11:00 Uhr / Finissage

Carte Blanche XI: Jean-Pierre Dürig

Rückblick auf die Ausstellung von Jean-Pierre Dürig und Präsentation der Publikation «Memo Dürig»

Jeden Donnerstag um 18:30 Uhr war Jean-Pierre Dürig selbst vor Ort.



Porgramm zu den 38 Ausstellungstagen

The Rendering Eye

Als *Apple* im Herbst 2012 einen eigenen Kartendienst lancierte, erntete das Unternehmen weltweit harsche Kritik für die mangelhaften Darstellungen. Es waren just diese Fehler in den 3D-Stadtansichten von *Apple Maps*, die Regula Bochsler zum Projekt *The Rendering Eye* inspirierten.

Dass Apple gegenwärtig an der Verfeinerung seiner Kartensoftware arbeitet, erhöht wohl deren Nützlichkeit, kündet aber auch schon das Ende ihrer besonderen Bildqualität an: In wenigen Jahren werden die Datenströme nochmals um ein Vielfaches umfangreicher, die Rechnerprozesse verfeinert und die Visualisierung der Wirklichkeit so perfekt sein, dass die 3D-Stadtansichten zum platten Abbild werden, nicht mehr zu unterscheiden von einer Fotografie. Angesichts dieser Entwicklung sind die Screen Shots von Regula Bochsler bereits heute eine Erinnerung an eine zukünftige Vergangenheit, als computergenerierte Stadtansichten noch «malerisch» waren.

Das Projekt *The Rendering Eye* wirft einen neuen Blick auf die Stadt und legt die Strukturen zeitgenössischer urbaner Räume frei. Es thematisiert die Navigations- und Visualisierungstechnologien, die der zivilen, polizeilichen und militärischen Überwachung dienen und zunehmend auch unseren Alltags prägen. Und es fragt nach dem Einfluss der rasanten Digitalisierung auf die Art und Weise, wie wir die Welt sehen.

11.03.2014, 19:00 Uhr / Vernissage

The Rendering Eye

Zur Ausstellungseröffnung und Buchvernissage sprachen Caspar Schärer, Dorothea Strauss, Patrick Frey und Regula Bochsler



 $face_newyork15_maps, Ausschnitt @ Regula Bochsler, based on \textit{Apple Maps}$

Der Bauplan. Das Original

Der Bauplan ist ein technisches Werkzeug: sachlich, verbindlich, genau. Er verschleiert und beschönigt nichts, er will nicht interpretiert, sondern eindeutig gelesen werden. Seine Zeichensprache muss sich an Normen und Konventionen halten. Und trotzdem — oder gerade deshalb? — ist er ein einzigartiges Ausdrucksmittel und trägt die Handschrift des Architekten. Über Jahre hat der Lehrstuhl Annette Spiro an der ETH Zürich Baupläne gesammelt und kategorisiert, im vergangenen Herbst ist zum Thema das Buch erschienen.

Die Ausstellung *Der Bauplan. Das Original* zeigt die Höhepunkte der Sammlung in voller Grösse als Originale: Die Besucher haben jenes Blatt Papier gesehen, das ein Zeichner stundenlang oder wochenlang auf seinem Tisch hatte.

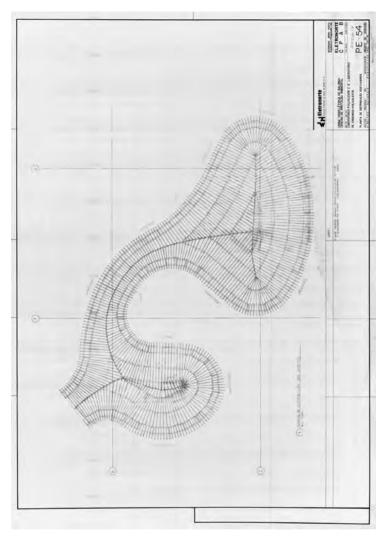
Für die Ausstellung hatten Annette Spiro und David Ganzoni ihre Suche nach Bauplänen fortgesetzt. Anders als im Buch zeigten sie nicht nur einen einzigen Plan pro Bauwerk. Vielmehr präsentierten sie auch eine Vielzahl von bisher nicht publizierten Darstellungen und gaben damit neue Einblicke in das Handwerk des Architekten.

20.05.2014, 19:00 Uhr / Vernissage

Der Bauplan. Das Original

Begrüssung durch Ina Hirschbiel Schmid

Einführung in die Ausstellung durch Annette Spiro und David Ganzoni



Severiano Mário Porto, Balbina Environmental Assurance Center, Amazonas, Brasilien, 1985 © Federal University of Rio de Janeiro Architecture and Urbanism College Research and Documentation Center

Bilder bauen Städte

In und um Zürich entstehen neue, grossmassstäbliche Überbauungen. Sie treten selbstbewusst als Bausteine eines weiträumig verstandenen Urbanisierungsprozesses auf. Exemplarisch hierfür stehen die Überbauung Limmatfeld in Dietikon, das Richti-Areal in Wallisellen, die Überbauungen am Rietpark in Schlieren und Am Pfingstweidpark im Zürcher Industriequartier. Alle diese Überbaungen setzen dezidiert auf ein bestimmtes Bild von Urbanität und reproduzieren zur Vermittlung des «Städtischen» zumeist bekannte Stadtvorstellungen und -bilder.

Der Fotograf Tobias Madörin hat für diese Ausstellung den starken, fast dominierenden Bildcharakter der neuen Ouartiere erforscht.

04.09.2014, 19:00 Uhr / Vernissage

Bilder bauen Städte

Begrüssung und Einführung in die Ausstellung durch Elli Mosayebi und Caspar Schärer

23.09.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Absorbing (Iranian) Modernity

Vortrag von Mohammad Mohammadzadeh

24.09.2014, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion

Wer investiert wirklich nachhaltig?

Inputreferat von Jörg Lamster

Podiumsdiskussion mit Stefan Martin Dambacher, Eric Honegger, Andreas Wirz und Vesna Tomse (Moderation)

26.09.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Klumpen - gross, kompakt und profitabel

Vortrag von Lisa Euler und Tanja Reimer

30.09.2014, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion

Neue Stadtquartiere in Zürich

Podiumsdiskussion mit Peter Baumgartner, Patrick Gmür, Balz Halter, Vittorio Magnago Lampugnani unter der Leitung von Elli Mosayebi und Caspar Schärer



Rapidplatz, Überbauung $\mathit{Limmatfeld},$ Dietikon © Tobias Madörin

Neue Mitte für die Stadt Glatt!

Zersiedelung, Pendlerstau-Index, Dichtestress! Kulturland-, Zweitwohnungs-, Einwanderungsinitiative!
Die Probleme unbewältigter Raumplanung haben unseren
Alltag definitiv eingeholt und bestimmen unübersehbar
die politische Agenda in der Schweiz.

Über kaum ein anderes Gebiet wurde in letzter Zeit so viel debattiert und gestritten wie über den Militärflugplatz Dübendorf, gelegen in einem der landesweit dynamischsten Brennpunkte der Siedlungsentwicklung. Immer deutlicher scheint sich abzuzeichnen: die neue Stadtmitte im Glattal liegt hier! Eine ganze Reihe von Planungsverfahren hat sich in den letzten Jahren mit diesem Areal beschäftigt. Das Team Hosoya Schaefer konnte schliesslich die Testplanung für den Nationalen Innovationspark für sich entscheiden. Doch nach dem Konzept des Bundes sollen sich diese bedeutendste Baulandreserve des Glattals künftig der Nationale Innovationspark und die Zivilaviatik teilen. Dass Letztere mit dabei ist, missfällt der von diesem Entscheid direkt betroffenen grossen Mehrheit von Bevölkerung und Politik. Ein indirektes Bekenntnis zur Glattalstadt?

Die Architektengruppe Krokodil befasst sich seit 2008 mit der Entwicklung im Glattal. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist Glatt! Manifest für eine Stadt im Werden. Das Szenario für den Umbau der vorgefundenen Agglomeration in eine funktionierende Stadtlandschaft propagiert das Flugplatz-Areal als Stadtmitte. Offenbar mehr als ein Hirngespinst, wie die Entwicklung der jüngsten Zeit zeigt.

 $20.10.2014,\,19.00\,Uhr\,/\,Vernissage$

Neue Mitte für die Stadt Glatt!

Begrüssung von Caspar Schärer Einführung von Andreas Sonderegger Kurzvortrag zum Innovationspark Dübendorf von Markus Schaefer



Aus Pisten werden Boulevards: Der Flugplatz Dübendorf als Stadtzentrum © Architektengruppe Krokodil

08.11.2014 - 30.11.2014 / Design

Klaus Vogt — Protagonist der Schweizer Wohnkultur

Mit einer Sonderausstellung ist Design+Design während 24 Tagen im Architekturforum Zürich zu Gast, die Klaus Vogt gewidmet ist. Als Architekt und Designer gestaltete er in der Aufbruchsstimmung Ende der Sechzigerjahre eine neue Wohnkultur mit. Seine Möbel und Architektur sind Vorboten einer neuen Lebenshaltung fern von bürgerlichen Wohnvorstellungen und den funktionalen Ästhetiknormen der Moderne. Mit der Ausstellung wird zum ersten Mal sein Werk gewürdigt. Thematische Schwerpunkte sind seine frühen von ihm entworfenen und hergestellten Möbelstücke und ersten architektonischen Entwürfe.

07.11.2014, 19:00 Uhr / Vernissage

Klaus Vogt. Dolf Schnebli und das Schulmobiliar

Einführung durch Joan Billing und Samuel Eberle Vortrag von Arthur Rüegg Einblick in die Aufarbeitung des Nachlasses und Vorstellung der Publikation zu Klaus Vogt durch Joan Billing und Samuel Eberle

09.11.2014, 11:00 Uhr / Matinée

Sonntagsmatinée «Protagonist der Schweizer Wohnkultur» Führung mit Michael Hank, Joan Billing und Samuel Eberle

14.11.2014, 19:00 Uhr / Referat

Wohnen und Arbeiten in Scherz - Besuch bei Klaus Vogt

Einführung durch Joan Billing und Samuel Eberle Referat von Claude Lichtenstein

16.11.2014, 11:00 Uhr / Matinée

Sonntagsmatinée «Protagonist der Schweizer Wohnkultur» Führung mit Claude Lichtenstein, Joan Billing und Samuel Eberle



Aulastuhl des Gymnasiums in Locarno, 1962 Bild: Michael Lio © Design+Design, 2014

af-z.ch/reihen

Junge Schweizer Architektinnen und Architekten

Die Vortragsreihe über den Nachwuchs der Schweizer Architektenschaft ist die längste Vortragsreihe des Architekturforums Zürich. Sie wurde vor mehr als zehn Jahren gestartet, und die im Sinne von Werkstattberichten geplanten Vorträge haben in Zürich institutionellen Charakter bekommen.

Die Vorträge sind Werkschau, Diskussionsgrundlage und Bestandsaufnahme zugleich und sie bieten den Berufsanfängern eine Gelegenheit, ihre Arbeiten in einem grösseren Rahmen vorzustellen. Der Begriff junge Architektinnen und Architekten ist nicht immer wörtlich zu nehmen. Der Auswahl liegen keine prinzipiellen Kategorien zugrunde, sie spiegelt ein Spektrum von Architekten und ihren Arbeiten wieder, die zumeist noch nicht allzu viele Arbeiten realisieren konnten und diese noch nicht häufig publiziert haben ...

Dr. J. Christoph Bürkle

19.03.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Duplex Architekten, Zürich Vortrag von Anne Kaestle und Dan Schürch

14.05.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Manetsch Meyer Architekten, Zürich

Vortrag von Franziska Manetsch und Lukas Meyer

11.06.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Dreier Frenzel, Lausanne

Vortrag «Oxymore is more» von Yves Dreier und Rainer Frenzel

27.08.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Bernath + Widmer, Zürich

Vortrag von Roland Bernath und Benjamin Widmer

03.09.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Armon Semadeni Architekten, Zürich

Vortrag von Armon Semadeni

26.11.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Fruehauf, Henry & Viladoms, Lausanne

Vortrag von Claudius Fruehauf, Guillaume Henry und Carlos Viladoms



Fruehauf, Henry & Viladoms, Musée du Léman, Nyon © maaars

Co-Produktionen

Das Architekturforum Zürich ist offen für die Zusammenarbeit mit verwandten Institutionen, insbesondere auf der Veranstaltungsebene. Die Spanne reicht von der Buchvernissage über das gemeinsam konzipierte und organisierte Podium bis zur thematisch auf die jeweilige Ausstellung abgestimmten Gastveranstaltung.

27.03.2014, 16:30 Uhr / Vortrag

Klinkerfassaden planen

Vortrag von Philipp Esch und Horst Klockgether

15.04.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Treffpunkt Farbe 13

Vortrag von Kaschka Knapkiewicz, Axel Fickert und Franz Wanner

04.11.2014, 19:00 Uhr / Vortrag

Treffpunkt Farbe 14

Vortrag von Barbara Schwärzler und Michael Geschwentener

12.11.2014, 19:00 Uhr / Buchvernissage

Zukunft Einfamilienhaus?

Einführung und Vortrag von Stephan Kurath



Esch. Sintzel, Wohnüberbauung Brunnmatt–Ost, Bern, Klinker: Röben © Röben Tonbaustoffe GmbH

BSA im Architekturforum Zürich

Die Ortsgruppe Zürich des Bund Schweizer Architekten BSA organisiert seit Januar 2010 öffentliche Vorträge und Diskussionen im Architekturforum Zürich. Diese sind integraler Bestandteil des BSA Jahresprogramms 2010 und stehen unter dem Thema: «Die Öffnung des Berufsbildes — der Architekt als Planer». Jede Veranstaltung ist einem spezifischen Thema gewidmet.

30.01.2014, 18:30 Uhr / Podiumsdiskussion

Wo drückt der Schuh?

Diskussion mit Sibylle Bucher, Peter Ess, Adrian Meyer und Christian Penzel

22.05.2014, 18:30 Uhr / Vortrag

Stadt neu denken und entwerfen

Vortrag von Prof. Dr. Angelus Eisinger

30.10.2014, 18:30 Uhr / Podiumsdiskussion

Vor dem Wettbewerb

Eine Diskussion mit Martin Hofer, Alexander Muhm und Ursula Müller



Raymond Hood und Harvey Wiley Corbett vor dem Modell der *Radio City*, 1931

Zürcher Architekten-Fussballturniere

Seit 2004 organisiert das Architekturforum Zürich jährlich ein Plausch-Fussballturnier. Seither ist es aus dem vielfältigen Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken.

Mitglieder, Mitarbeiter unserer Sponsorenfirmen, Freunde und Bekannte sowie Teams aus dem Architekturforum zugewandten Institutionen spielen um den begehrten Wanderpokal: die Fotografie Fussballstadion Maracana von Tobias Madörin.

Wir gratulieren dem Team «AFP Küchen, Zürich» zu Ihrem erkämpften und verdienten Sieg!

Bedanken möchten wir uns zudem bei allen beteiligten Helfern für die geleisteten Dienste und unserem Hauptsponsor, der Firma *Holzpunkt*, ohne die das letztjährige Turnier in diesem Rahmen nicht hätte statt finden können. Allen zusammen ist es auch dieses Jahr wieder gelungen, ein wahres Fussballfest zu veranstalten.

Bisherige Gewinner

2014	AFP Kuchen, Zurich
2013	AFP Küchen, Zürich
2012	Moser & Wegenstein Architekten, Zürich
2011	EM2N Architekten, Zürich
2010	EM2N Architekten, Zürich
2009	Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB, Zürich
2008	Romero & Schaefle Architekten, Zürich
2007	Ueli Zbinden Architekten, Zürich
2006	Rossetti + Wyss / Cadosch & Zimmermann, Zürich
2005	Lussi + Halter Architekten, Zürich
2004	Rossetti + Wyss Architekten, Zürich

27.06.2014 - 28.06.2014 / Turnier

11. Zürcher Architekten-Fussballturnier



Siegerteam 2014 © ArchiMedia, Zürich

Kultur & Gesellschaft





dem dreidlimensionalen Kontext gerissen, wirken sie verstörend, gespenstisch, fremd: Regula Bochslers Apple-Karten, Foto: Archinik

Digitale Zeitreise

Regula Bochsler fliegt durch Apples dreidimensionale Karten und macht daraus binäre Fossilien. Ein surrealer Trip durch die immer realer werdende Virtualität im Architekturforum.

Von Andres nerzog

Die Welt ist nicht perfekt, das hat niemand erwartet. Doch so schief und
krumm wie auf einzelnen dreidimensionalen Karten von Apple erschien die Realität schon lange nicht mehr. Die Software verzerzte Häuser, liess Strassen in den Abgrund stürzen oder fuhr man che GPS-gesteuert ins Schilf, als sie 2012 erschien. Die Firma entschuldigte sich

erschien. Die Firma entschudigte sich öffentlich für «Mapgate» und hat seither viele Fehler ausgebögelt. Doch gerade diese reizten die Journa-listin und Historikerin Regula Bochsler, aus den Karten Kunst zu machen. Ähn-lich wie der Künstler Doug Rickard, der Amerika via Street-View porträtierte, schürfte sie im Datenberg des Internets. Auf dem iPad flog sie durch die compu-tergenerierte Welt und hielt die eigen-tümlichsten Winkel fest. Im Architekturforum Zürich zeigt Bochsler nun einige Aufnahmen grossformatig; dazu hat sie mir Philipp Sarasin in der Edition Patrick Frey einen Katalog veröffentlicht. «The Rendering Eye» führt den Betrachter binein in eine Welt aus Nullen, Einsen und einem Schnappschuss Wirklichkeit. Apples Auge kombiniert Luffaufnahmen mit einem 3-0-Modell vom Siedlungen und Landschaft. Wir schweben durch Strassenschluchten, erkunden Suburbia. erblicken schwere Industrie und idylli-sche Natur. Und natürlich: Strassen, die gegen die Wand fahren - die groben Schnitzer also, die Apple Hohn und

Doch der Fokus Beet nicht auf den offensichtlichen Mängeln - im Netz findet man weit skurrilere Ansichten. Bochsler interessiert sich für die Asthetik der Bilder, die echt und zugleich surreal wirken. Denn die Algorithmen erfassen die Details nicht oder berechnen sie falsch. Menschen und Autos fegen sie aus dem Bild, Bäume verschmieren zu Klumpen, und die rechten Winkel der Bauten verschwimmen wie auf einem

Aquarell. Bochsler sieht darin ein «ma-

lerisches Spiel aus Licht und Schattens. 3-D-Modelle sind weniger harmo-nisch als Fotografien und nicht so präzis wie Karten. Dafür machen sie die Realität greifbar, da sie den Blick von jeder Seite ermöglichen. Doch diesen Vorzeil schaltet Bochsier aus, wenn sie die Bil-der flach aufs Papier druckt. Aus dem dreidimensfönalen Kontext gerissen und riesig vergrössert, wirken sie verstö-rend, gespenstisch, fremd. Der Compu-ter rechnet mit allem, was er an Daten erhält, ohne zu gewichten. Er legt sein wie ein Vermesser, nicht wie ein Künstler. Vor allem die 250 Abbildungen im Buch zeigen: Die Datenmengen mögen unendlich sein, die Darstellungen sind es nicht. Das Ergebnis wirkt darum schnell beliebig. Gleichzeitig bleiben wichtige Fragen im Raum stehen: Wel-che Macht üben die IT-Giganten mit der Kontrolle ihrer Karten aus? Soll Street-

View auch in mein Schlafzimmer gucken? Was bringt die digitale Kartierung jeder Ecke der Welt?

Dabei präsentiert Bochsler eine Bildwelt, die bereits daran ist, sich aufzulö-sen. Mit Jedem Jahr erfassen die Server den Planeten genauer, lassen die Virtualität realer wirken. Insofern kann man die Screenshots historisch betrachten. Als binäre Fossilien einer Digitalisierung, die jedem Backstein ein Byte zu-ordnet - bis das Abbild perfekt ist.

Architekturforum Zürleh: «The Rendering Eye», bis 16. 4.

Regula Bochsler, Philipp Sarasin (Hrsg.): «The Rendering Eye, Urban America Revisited». Edition Patrick Frey, Zürich 2014. 288 S., ca. 68 Fr.

Mehr Bilder aus der Ausstellung www.rendering.tagesanzeiger.ch

Medienreaktion zur Ausstellung The Rendering Eye Tages-Anzeiger, 21. März 2014

Wohnen wie auf der Jacht

Ausstellung und Publikation zum 1938 in Winterthur geborenen Gestalter und Architekten Klaus Vogt

Wenn der Wohrraum wieder knapper, die Architektur diehter wird, erhalton vermeintlich überlofte Gestaltungsprinzipien neue Aktualität, Eindruckliches-Beispiel ist das Werk von Klaus-Vogt, das im Architekturforum Zürch vorgestellt wird.

Hea Stelling

Die Ökonomie des Raumes spielt in wenigen Bereichen eine so grosse Rolle wie auf einer Jacht. Hier acht es darum auf moglichut wenig Platz hochstmogliche l'unktionalitat und grosstnioglich Komfort bereitzustellen, Gefrag sind kreative Idoen, um auch noch den ver-siecktesten Kubikzentimeter Raum ausmnutten. - Der 1938 in Winterthur geborem Klaus Vogt hat in der Jachtwerft Portier in Meilen Bootsbauer adlerni che er sich bei Hans Fischli und Wills Guht an der Fachklasse für Innenarch tektur der Kunstgewerbeschule (heute Hochschule det Kunste ZHdK) sum Designet ausbilden liess Spater kam er als Mitarbeiter im Buro von Dolf Schnebli zur Architektun und war 1972 Mitbogründer der Architek-Fosco-Fosco turgemeinschaft Wahrend 29 Ahren dozlerte Vogt An tyse, Entwurf und Konstruktion im des Enchhochschule beider Basul er lehne wher such als Gustdozent für Entwurt an der ETH Zurich und als Dozent für Innenarchitektur an der ZHdK.

Designer's Designer

Zu befraupten, Klaus Vogt set ein Unteserner in der Sehweimer Gestülteserner, Wire als omehr als verfehlt. Trotze dem ist er zim Designer's Dowsjere gebebehen - met in der Techwelt bekannt. Somit war ex an der Zeit, sem Wyrk mit einer Ausstellung und einer Monograffie des giltricht statttindenden Salome ihr Virlage-Mobel im Vortragssaal des Kunstlanses, Designe Dosign, windigen die Veranstallet Auss Bildigu und Salomel Eherfi das Worts Vogts im Architektung forum Zunier durch die nieme Publikation.

Beide Prisentationen rolgen, dass Vogt den Grundsätzen des Beotsbaus ein Laben lang iren geblieben ist. Seine Entwürfe orientieren sich an der Okonomie des Raumes und an der Zweck-







Möbel-Prototypen von Klaus Vogt. Schreibstahl Libelle (1969), Schrank Squadra (1964), Schatz kastchen (1962).

massigkeit der Mittel. Das wirkt sich einerseits auf die Asthetik aus, macht Vogt aber auch unerwartet aktuell: Verdichtung, nachtaltiges Bauen sowie der aparşame Lingang mit Raum und Ressourcen sind auneinmend brismte getalterische Thenieu, Nichts ist so von gestern wie postmoderne Dekoration.

Gegen Ende der fünfziger lahre begann Vogt, mit feichten Konstruktionen zw experimentieren. Es entstanden verschiedene zerleg- und stanelbare Stühle aus Kanststoff, Blech und Sperrholz -ein Thems, das damais von Charles und Ray Earnes über Verner Panton bis zu Willy Guhi die innovativsten Designer beschäftiete. Ausgeführt und in der Ausstollung zu sehen sind seine Aulaund Lehrerstühle für das Gymnasiim in Locamo aus dem Jahr 1962, die allerdings me in Grosssene hergestellt wurden. Heute noch bekann sind hingegen Vosts 1969 entworfene, durch die Thuit AG Morken produzierte Rollladenschränke. Diese schlanken skulptural wirkenden Mobel wurden in zahlrei-

chen Varianten angefertigt.

Ab 1972 kriester Vogt gemeinsam mit Uelt Berger, Norn Peduzzi-Riva und Heinz Ulrich das modulare Sesselstem softwaren einem Schweizer Polstermöbel-Hensteller de Sede – ein Schweizer Altraktivität eingeblisst hat und nach wie vog nosforiert wich.

Vogta architectorischen Work in von den gleechen Tringriege gepft gibt weit den gleechen Tringriege gepft gibt wie Design. Es selts die pattreppilven neben diesen der sochseler faller fort, wie mar sie etwa vom Asieler 5 oder von Metron keim Zwischen 1955 und Werton keim Zwischen 1954 und bei schief das Asieler 5 in Herremchwunden bei Bern die Stedlung «Hälen» Beite die Modelling «Hälen» den die Hilbert der Weiter der Weiter

Wandelbare Architektur

1963 zog Vogt mit seiner Familie in die danials toprincheme Überbauung «Neuwis in Wolhen, in der das Architekturburo Metton die Baumasse zugunsten der Aussenzame verdichte hatte. Die Überbauung umfasste Gemeinschaftszume als Kontaktpunkte, während sie durch gute. Schalhesdation und grosszugige Raume den Bewohnern ausreichend Privatsphäre bot.

Die Grundsatze dieser Anlage fünder ma später in Vogsteigener Architektur wieder. Als Testlabor und Prototyp deate im sein Doppelsinfamilienfause mit Einliegerwohnung im ausganischen Scherz. Die Erichturingen aus diesem Geselbenstück. Honean zwischen 1974 auf 1976 in die gemeinsum mit Benno Fosco und Jacqueline Fosco-Oppeneine erstellte Genossemschaftsiefdung «Auf dem Höll» in Scherzein. Die Stellung, son Reihenhäusen mit je zwei oder drei Wohnungen ist wie Yogst Eigenheim mit «armen» Materialen – Kalksandsteinen. Aufputz-Leitungen und Dächern aus Welleterniplatten – ausgeführt. Zusammen mit dem niedrigen Lamfüerhauch der vergleichsweise kichten Behabung ermögliche diese Konzeption grosszügige. Räume bei niedrigen Bandwisten.

Die Ausstellung im Architekturtorum Zürich zeigt in einer betont rauen. ausserst gelungenen Szenografie punktuelle Highlights aus Vogts Schaffen. In der begleitenden Monografie werden cintelne Themen im West des Desugners and Architekten von namhatten Fischlenten eingeordnet und erklärt unter ihnen Claude Liettenstein. Arthur Rucus, Stefan Zwicky und Michael Hanak, Gut vierzie Jalite nach der Fertigstellung sind die sehlichten Wohn-hauser gut gealtert, wie eine Bildreportace von Marcel Koch Im Katalog gur Ausstellung beweist. Der agut bewohnbare Robbaus, wie Klaus Voet som Haus beseichnet, hat sich bewährt.

Salvan Dong Man (Sel), Na Bing / Savan (Ne), Ng) Nan Yag - Program de Sdesser Webstell - Ng) Neag 7 (po. 194 NO L. D. M.

A Transfer American Service 19 to 19

Medienreaktion zur Sonderausstellung Klaus Vogt – Protagonist der Schweizer Wohnkultur», von Design+Design NZZ, 14. November 2014

Besucherstatistik

Ausstellungen und Begleitveranstaltungen

Carte Blanche XI: Jean-Pierre Dürig	525
The Rendering Eye	284
Der Bauplan. Das Original	292
Bilder bauen Städte	97
Neue Mitte für die Stadt Glatt!	35
Klaus Vogt – Protagonist der Schweizer Wohnkultur	583
Total Ausstellungen	1'816
Veranstaltungen	
Fremdveranstaltungen	625
Total Veranstaltungen	625
Reihen	
Junge Schweizer Architektinnen und Architekten	402
Co-Produktionen	347
BSA im Architekturforum Zürich	219
Zürcher Architekten-Fussballturnier	857
Total Reihen	1'825

		2014	4'266	
		2013	5'077	
		2012	6'492	
		2011	6'089	
		2010	7'017	
		2009	6'291	
		2008	5'885	
		2007	2'875	
		2006	3'826	
		2005	3'989	

Bedingt durch Umbau und Umzug wurde der Betrieb in der zweiten Jahreshälfte 2007 bis auf das grosse Fest zum 20. Jubiläum eingestellt und zum Beginn des zweiten Quartals 2008 an der Brauerstrasse wieder aufgenommen. Das Diagramm ist mit diesem Vorbehalt zu lesen.

Bilanz per 31.12.2014

Aktiven	Aktiven/CHF	Passiven/CHF
Kasse Postcheck 80-15448-0 Debitoren Transitorische Aktiven	763.60 1'314.36 13'912.25 4'100.00	
Mobiliar, Geräte & Maschinen 165'371.79 Wertberichtigung155'371.79	10'000.00	
Brauerstrasse 16, Einbauten 111'731.79 Wertberichtigung67'731.79	44'000.00	
Brauerstrasse 16, Umbau 127'088.10 Wertberichtigung -70'835.30	56'252.80	
Brauerstrasse 16, Umbau-Sponsoring	-53'252.80	
Mieterkautionssparkonto UBS MKB	30'680.15 2'000.00	
Passiven		
Kreditoren Transitorische Passiven Vereinsvermögen		57'441.28 4'010.00 47'044.89
Gewinn/Vortrag		1'274.19
Bilanzsumme	109'770.36	109'770.36
Vereinsvermögen per 1. Januar 2015		48'319.08

Erfolgsrechnung per 31.12.2014

Aufwand	Budget 14	Rechnung 14	Budget 15
Personalaufwand	100'000.00	104'944.83	
Raummiete	122'000.00	122'792.00	
./. Weitervermietung Parkplätze	-15'000.00	-19'740.00	
Übriger Raumaufwand	9'000.00	10'740.55	
Bank- und Postspesen	200.00	82.60	
Kleinanschaffungen / Ersatz	2'000.00	2'268.68	
Abschreibungen	31'000.00	22'192.48	
Büro und Verwaltung	2'000.00	3'578.80	
IT, Support und Software	4'500.00	15'837.79	
Porti, Telefon	18'000.00	11'002.75	
Aufwand Ausstellungen	60'000.00	66'480.28	
Aufwand Veranstaltungen	30'000.00	22'978.65	
Einkauf Kommissionsware	4'000.00	1'242.40	
Drucksachen	30'000.00	29'623.11	
Öffentlichkeitsarbeit	4'000.00	6'058.18	
Passivzinsen	100.00	-	
Spesen / Übrige Aufwände	5'500.00	2'131.78	
spesen oblige narwanae	5 500.00		
Total	407'300.00	402'214.88	
Ertrag			
Einzelmitglieder, Studierende Büromitglieder, Juristische	80'000.00	83'170.66	
Personen und Freunde	56'000.00	54'390.00	
Gönner	25'000.00	24'500.00	
Projektbezogene Spenden	60'000.00	65'935.25	
Sponsorenbeiträge	142'500.00	133'000.00	
Erlös aus Veranstaltungen und			
Leihgaben Ausstellungen	40'000.00	32'160.34	
Verkauf Publikationen	8'000.00	3'858.97	
Vermietung Räumlichkeiten	5'000.00	6'400.00	
Aktivzinsen und Kursgewinne	100.00	-	
Andere Einnahmen	500.00	456.85	
Debitorenverluste	-	-383.00	
Total	416'600.00	403'489.07	
Gewinn/Vortrag	9'300.00	1'274.19	

Vereinsorgane

Vorstand

Dr. J. Christoph Bürkle, (Präsident)
Alain Roserens, Dipl. Architekt ETH BSA SIA
Ina Hirschbiel Schmid, Dipl. Architektin, Journalistin
Mathias Heinz, Dipl. Architekt ETH BSA SIA
Prof. Dr. Martin Steinmann, Architekturtheoretiker
Lorenz Eugster, Dipl. Landschaftsarchitekt FH SIA MAS EPFL
Elli Mosayebi, Dipl. Architektin ETH SIA
Caspar Schärer, Dipl. Architekt ETH, Journalist

MitarbeiterInnen

Administration

Maurizio Degiacomi Isabella Mori Claudia Nussbaumer

Revisoren

David Vogt, Dipl. Architekt ETH SIA Evelyn Enzmann, Dipl. Architekt ETH BSA SIA

Grafik

Schätti und Lehmann, Zürich

Aufbau

Markus Graf

Sponsoren 2014

Holcim (Schweiz) AG, Zürich Zumtobel Licht AG, Zürich Halter AG, Zürich ERNE AG Holzbau, Laufenburg Sky-Frame AG, Frauenfeld Forster Küchen, AFP Küchen AG, Arbon Caretta+Weidmann Baumanagement AG, Zürich

Patronate und Spenden 2014

Ausstellung ---- vgl. Seite 18

The Rendering Eye

Edition Patrick Frey, Zürich Eduard Truninger AG, Zürich HGC Wand- und Bodenbeläge, Zürich Migros-Kulturprozent

Ausstellung → vgl. Seite 22

Bilder bauen Städte

Allreal-Gruppe, Zürich Halter AG, Zürich Stadt Dietikon, Hochbauabteilung Stadt Zürich, Amt für Städtebau

Reihe --- vgl. Seite 30

Junge Schweizer Architektinnen und Architekten

IKEA-Stiftung (Schweiz)

Reihe → vgl. Seite 32

Co-Produktionen

Bund Schweizer Architekten (BSA) Treffpunkt Farbe, Zürich

Partner 2014

Technik

ArchiMedia Schweiz AG, Zürich Dold AG, Wallisellen

Medien

swiss-architects.com, Profiles of of Selected Architects Modulor, Architektur, Immobilien, Recht

Mitgliederliste per 31.12.2014

Gönner

agps architecture ltd., Zürich Amman Architekten AG, Zürich Amt für Hochbauten Stadt Zürich Bauart Architekten und Planer, Zürich BSA Ortsgruppe Zürich, Zürich Burckhardt + Partner AG, Zürich Burkard Meyer, Architekten AG, Baden Dachtler Partner AG Architekten, Zürich Egli Rohr Partner AG, Dättwil em2n Architekten, Zürich FSAI Sektion Zürich, Stäfa Galli Rudolf Architekten AG, Zürich Gigon Guyer AG, Zürich Glas Trösch Holding AG Bützberg Hager Partner AG, Zürich Hamasil Stiftung, Zürich Hawa AG Schiebendachsysteme, Mettmerstetten Hochbauamt Kanton Zürich Knill Paul, Herisau Losinger Marazzi AG, Zürich Migros Genossenschafts Bund, Direktion Kultur und Soziales, Zürich Muri + Partner AG, Richterswil pool Architekten, Zürich Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich

Freunde

Albers Vincent, Zürich Henz Alexander, Auenstein Hotz Theo, Zürich Loewensberg Gret, Zürich Märkli Peter, Zürich Strebel Ernst, Zürich

Juristische Personen

AFP Küchenvertrieb (Schweiz) AG, Forster Küchen, Zürich Agensa AG, Herisau Allco AG, Zürich b+p baurealisation AG, Zürich Caretta + Weidmann Baumanagement AG, Zürich Création Baumann AG Textilien, Langenthal Dany Waldner AG, Zürich Eternit (Schweiz) AG, Niederurnen Familienheim-Genossenschaft Zürich Haworth Schweiz AG, Airgate, Zürich Implenia Immobilien AG, Aarau

LOG Produktions AG, Degersheim Pensimo Management AG, Zürich Saint-Gobain Isover S.A., Lucens Sautercopy AG, Zürich Teo Jakob AG, Zürich Tomas Lüem Partner AG Buchhaltung, Dietikon

Büromitglieder

Allemann Bauer Eigenmann Architekten AG, Zürich Amt für Städtebau, Stadt Zürich Architekt Daniel Libeskind AG, Zürich Archplan AG, Thalwil

 $ASA\ Arbeitsgruppe\ f\"{u}r\ Siedlungsplanung\ uund\ Architektur\ AG,\ Rapperswil\ SG$

Atelier ww Architekten AG, Zürich

ATP kfg Architekten AG, Zürich

Basler & Hofmann AG, Zürich

be Zürich, Zürich

Berrel Berrel Kräutler AG, Zürich

BFB Architekten AG, Zürich

Birchmeier Uhlmann Architekten, Zürich

BKG Architekten AG, Zürich

Blue Architects Zürich

Bob Gysin + Partner AG, Zürich

Boltshauser Architekten AG, Zürich

Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich

Burkhalter Sumi Architekten GmbH, Zürich

Diener & Diener Architekten, Basel

E2a Piet Eckert und Wim Eckert Architekten, Zürich

Edelaar Mosayebi Inderbitzin, Zürich

Enzmann + Fischer AG, Zürich

Ernst Niklaus Fausch Architekten GmbH, Zürich

Esch Sintzel Architekten Zürich

Felber Widmer Schweizer Architekten AG, Aarau

ffbk Architekten AG, Zürich

Fischer Architekten AG, Zürich

Forster & Uhl Architekten GmbH, Zürich

Frei & Ehrensperger Architekten GbmH, Zürich

Gemeinde Zollikon

Ghisleni Planen Bauen GmbH, Zürich

Giuliani Hönger AG, Zürich

Gmür & Geschwentner Architekten AG, Zürich

Graser Architekten AG, Zürich

Greco | Kubli Architektur AG, Küsnacht ZH

Guignard & Saner Architekten, Zürich

Haerle Hubacher Architekten, Zürich

Haworth Büromöbel GmbH, Menziken

Henauer Gugler AG, Zürich

Hochparterre, Zürich

Holzer Kobler Architekturen GbmH, Zürich

Hosoya Schaefer Architects AG, Zürich

Huggenbergerfries Architekten AG, Zürich

Itten + Brechbühl AG, Zürich

Joss & Mathys Architekten, Zürich

Junod Epper GmbH, Zürich

Kaufmann Architekten AG, Jona

Kaufmann Widrig Architekten GmbH, Zürich

Ken Architekten BSA AG, Zürich

KLP Architekten, Zürich

Knapkiewicz & Fickert AG, Zürich

Leutwyler Partner Architekten AG, Zürich

Liechti Graf Zumsteg Architekten AG, Brugg AG

Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich

Lüscher Bucher Theiler Architekten GmbH, Luzern

Manetsch Meyer Architekten AG, Zürich

maursfrei:partner AG, Zürich

Max Dudler Architekten AG, Zürich

mépp ménard Partner Projekte AG, Zürich

Metron Architektur AG, Brugg

Mirlo Urbano Architekten GmbH, Zürich

MOKA Architekten AG, Zürich

Moser & Wegenstein Architekten AG, Zürich

Müller Illien Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich

Müller Sigrist Architekten AG, Zürich

Neff Neumann Architekten AG, Zürich

Niedermann Sigg Schwendener Architekten AG, Zürich

OOS AG, Zürich

Patrik Linggi Architekten AG, Zürich

Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG, Zürich

Plan B Architekten, Zürich

Planwerkstadt AG, Zürich

PSA Publishers Ltd., Zürich

Raderschallpartner AG, Meilen

SAM Architekten und Partner AG, Zürich

Schneider Studer Primas GmbH, Zürich

Spillmann Echsle Architekten, Zürich

Steigerconcept AG, Zürich

Stücheli Architekten AG, Zürich

Studio Vulkan Landschaftsarchitektur, Zürich

Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Winterthur

suisseplan Ingenieure AG, Zürich

Undend Architektur AG, Zürich

Waldhauser + Hermann AG, Basel

Walt + Galmarini AG, Zürich

weberbrunner Architekten AG, Zürich

Wild Bär Huele Architekten AG, Zürich

Witzig, The Office Company AG, Zürich

Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG, Zürich

Einzelmitglieder

Abegg Ursula, Küsnacht, ZH Acheret Robert, Champfèr Aebi Beatrice, Zürich Aebi Heinz, Zürich

Aellig Bruno, Niederglatt ZH

Aerni Georg, Zürich Albers Martin, Zürich Alcalá Juan, Zürich Altherr Jürg, Zürich Ammann Jürg, Zürich Amrein Balz, Zürich Anderegg Jörg, Zürich Angst Caspar, Zürich Angst Peter, Zürich

Annen Othmar, Küssnacht am Rigi

Antosch Wolfgang, Zug Arber Florian, Zollikon Arioli Dominik, Zürich Arndt Tina, Zürich

Atalay Franck Oya, Dr., Zürich Bachmann Dominik, Dr., Zürich Bachmann Jürg, Zollikon

Bachmann Jurg, Zoinkon Bachmann Markus, Zürich Baer Brian, Frauenfeld Bakker Marco, Zürich

Balci Belma, Zürich

Baltensperger Dieter, Zürich Bänziger Stefan, Zürich Bassi Andrea, Vésenaz Bättig Markus, Sulgen Bauer Paul, Bonstetten Baumann Daniel, Zürich Baumann Lorenz, Zürich Baumann Max, Zürich Bayer Beatrice, Basel Benz Matthias. Zürich

Berchtold Roman, Zürich Berger René, Zürich

Berger Thomas, Wetzikon ZH
Beriger Christoph, Zürich
Berke Alba, Zürich
Berke Matthias, Zürich
Bernath Roland, Zürich
Bétrix Marie-Claude, Zürich
Betschart Hansjörg, Bülach
Bettler Lorenz, Zürich

Bickel Daniel, Zürich Bideau André, Dr., Zürich Bilde Morten, Zürich Bill Remo, Solothurn Billeter Andreas, Zürich Billeter Federico, Zürich Binkert Andreas, Zürich Bircher Stephan, Aarau Bischoff Hubert, Wolfhalden Bischoff Matthias, Zürich Blaser Christoph, Zürich Blättler Ralph, Zürich Bleuel Stephan, Winterthur Blum Marcel, Langenthal Blumer Margreth, Zürich Blunschi Urs, Baden Boesch Elisabeth, Zürich Boesch Martin, Zürich Bolli Rudolf, Ziegelbrücke

Boesch Martin, Zurich Bolli Rudolf, Ziegelbrücke Bonwetsch Tobias, Zürich Bosshard Max, Luzern Brechbühl Stefan, Gockhausen

Bringolf Ernst, Schwerzenbach Brockmann Dirk, Zürich Brotschi Helen, Zürich Brunner Christian, Zürich Brunner Marco, Lister

Brunner Thomas, Dr. jur., Zürich Brunner Urs, Winterthur

Brunnschweiler Philipp, Winterthur Bucher Fritz, Zürich

Bucher Sibylle, Zürich
Buchman Reto, Zürich
Bührer Silvia, Zürich
Bumann Jürg, Zürich
Bünzli Daniel, Zürich
Buol Leo, Zürich
Buol Lukas, Basel
Burgdorf Ingrid, Zürich
Burkhard Max, Fällanden
Burlet Ulrich, Mettmenstetten
Burren Barbara, Zürich
Cadosch Stefan, Zürich

Capua Mann Patricia, Lausanne Carrard Philippe, Zürich Castellan Nino, Zürich Chebbi Dalila, Zürich Christen Oliver, Ennetbaden Clerct Marcel, Dietikon

Consoni Beat, St. Gallen

Cajos Andri, Zürich

Conzett Jürg, Zürich
Cotti Zita, Zürich
Dafflon Gilles, Zürich
Darius Veronika, Dr., Zürich
Darlington Mark, Zürich
Daum Leonore, Zürich
Degonda Roger, Dietikon
Deiss Nicole, Zürich
Dejung Isabelle, Varen
Dell' Antonio Alberto, Zürich
Demme Gabriela, Zürich
Departementssekretariat, Zürich
Derendinger Stephan, Zürich
Di Iorio Natalina, Zürich

Doppmann Roland, Wolfhausen

Dové Julie, Zürich

Dubler Christoph, Zürich Dürig Jean-Pierre, Zürich

Diethelm Alois, Zürich

Dietiker Ruedi, Turgi

Dittli Daniel, Zürich

Dürmüller Christoph, Stein a. Rhein

Egli Andrzej, Zürich
Egli Werner, Zürich
Egli Willi, Zürich
Eicher Martin, Nänikon
Eidenbenz Florian, Zürich
Eidenbenz Michael, Zürich
Elsohn Peter, Zürich
Emele Anita, Zürich
Endres Thomas, Baden
Erdt Gerhard, Zürich
Ess Peter, Zürich

Eugster Lorenz, Zürich Felber Franiska, Zürich Felix Peter, Zürich

Fingerhuth Carl, Prof., Zürich Fischbacher Urs, Spreitenbach Fischer Anne-Marie, Zürich Fischer Hans, Zürich Flückiger Pausl, Zürich Flury Christoph, Zürich Fouladi Lisa, Zürich Frei Barbara, Zürich Frei Georges, Zürich Frei Roger, Zürich Frei Roger, Zürich

Frey Jacques, Zürich Friedli Jasmin, Zürich Fuchs Felix, Aarau Fuchs Paolo, Zürich
Fuchs Willy, Pfaffhausen
Furer René, Benglen
Gadola Reto, Zürich
Gajardo Paola, Zürich
Gantenbein Stephan, Zürich
Gardi Daniel, Zürich
Gardi Daniel, Wädenswil
Gasser Jürg, Zürich
Geisser Mario, Zürich
Gentzsch Michael. Wettingen

Gentzsch Michael, Wettinger Gerber Daniel, Zürich

Gerosa Bruno, Zürich
Gerster Sven, Wädenswil
Gimmi Jörg Kaspar, Zürich
Gisel Georg, Uster
Glättli Martin, Meilen
Gloor Vera, Zürich
Gogesch Igrid, Zürich
Goldinger Gregor, Zürich
Graber Marco, Zürich
Graber Niklaus, Luzern
Gramazio Fabio, Zürich
Grego Jasmin, Zürich

Gremli Hans, Zollikon

Greutmann Bolzern Carmen, Zürich

Grisard Salome, Zürich Grobéty Jean-Luc, Fribourg Grosjean Pierre, Bolligen Grosjean Sibylle, Zürich Gross Matter Clea, Zürich Gruber Thilo, Zürich Grüninger Marin, Zürich Grüter Reto, Zürich Gubler Jacques, Basel Gutbrod Cristina, ürich Guyer Esther, Zumikon Guyer Rudolf, Zumikon Gygax Suann, Zürich Gysi Susanne, Zürich Häberli Hans Peter, Zürich Hächler Gabrielle, Zürich Haerle Peter, Zürich Haessig Felix, Zürich Hagen Oliver, Zürich Halter Remo, Luzern Häner Martin, Zürich Hansen Henrik, Zürich Harder Regula, Zürich

Hasler Thomas, Frauenfeld Haubensak René, Zürich Häubi Fritz, Zürich Hauenstein Jürg, Feldmeilen Hauser Martin, Zürich Hauser Martina, Zürich Hauser Michael, Zürich Haussmann Robert, Zürich Haussmann Trix, Zürich Hauswirth Stefan, Zürich Hegnauer Roland, Zürich Held Thomas, Dr., Zürich Helle Annette, Zürich Heller Agnes, Zürich Hellweg Uli, Hamburg DE Henz Hannes, Zürich Heredero Mireva, Zürich Herensperger Emil, Zürich Herrmann Michael, Zürich Hersche Andreas, Meilen Hertig Walter, Kloten Herzog Dominik, Zürich Hess Duri, Zürich Heusser Sibylle, Zürich Hildebrand Sonja, Dr. habil., Herlliberg Hinder Andreas, Winterthur Hirschbiel Schmid Ina. Zürich Hitz Rainer, Gockhausen HSR, Abt. Landschaftsarchitektur Hochuli René Zürich Hodel Esther, Zürich Hodel Peter, Wetzikon ZH Hoesch Caspar, Zürich Hohl Andreas, Zürich Holhausen Sebastian, Zürich Hophan Makus, Zürich Horisberger Detlef, Uster Howard Alan, Langnau am Albis Hsu Martin, Zürich Hubacher Matthias, Zürich Huber Benedikt, Prof., Zürich Huber Felix, Zürich Huber Hermann, Urdorf Hufschmid Michael, Zürich Hug Marius, Zürich Huhle Alexander, Zürich Hunkeler, Daniel, Baden

Hürlimann Martin, Chur Hürlimann Matthias, Zürich Hürsch Andreas, Männedorf Hurst Alex, Zürich Hürzeler Toni, Baden Husistein Philipp, Aarau Ilario Enrico, Zürich Imhof Lukas, Zürich Irion Heinrich, Winterthur Irion Kristin, Zürich Iseli Regula, Zürich Iselin Carole, Zürich Isler Martin, Basel Jaeggi Alex, Zürich Jaeggli Beat, Zürich James Matthews Colin, Zürich Jandl Markus, Zürich Jauslin Stefan, Zürich Iean Dardelet, Egg bei Zürich Jenni Urs, Uster Joachim Markus, Zürich Jordi Beat, Zürich Jost Harry, Zürich Junghardt Uta, Ennetbaden Käferstein Johannes, Zürich Kaiser Simon, Zürich Kaschub Daniel, Zürich Katz Anton, Schlieren Kazi Fawad, Zürich Keeris Theodous, Aeugstertal Keller Christian, Zumikon Keller Ueli, Zürich Kiebel Schinkhof Pia, Uster Killer Reto, Zürich Kintat Suasnn, Zürich Kirjanoff-Kern Esther, Zürich Klostermann Rainer, Zürich Knecht Beni, Baden Knoblauch Marcel, Zürich Knörr Marcel, Zürich Koch Jörg, Zürich Koenig Balthasar, Küsnacht ZH Koenig Reto, Zürich Kohler Matthias, Zürich Kölliker Paolo, Zürich Kory Wolf, Zürich Kreis Wener, Zürich Kreiselmayer Rüdiger, Zürich Krucker Guido, Rothenburg

Hurkxkens Ilmar, Zürich

Kuhn Felix, Aarau Kuhn Stephan, Zürich Kümmerli René, Zürich Kundert Lars, Männedorf Kündig André, Zollikon Kündig Daniel, Zürich Kunz Elmar, Zürich

Künzle Konrad, Küsnacht ZH Kuo Jeannette, Prof., Zürich Kurath Stefan, Zürich Kurer Theo, Zürich Kurz Daniel, Dr., Zürich Kyncl Peter, Zollikon Lambert Madeleine, Zürich Lamprecht Andreas, Zürich Land Mariann, Zollikon

Lauener Donatus, Frauenfeld Lauper Bernhard, Zürich Läuppi Rolf, Langnau am Albis

Laube Agnès, Zürich

Leder Martin, Baden Legler Gian Franco, Zürich Lehmann Basil, Vorderthal Lendorff Jürg, Zürich Lengacher Daniel, Luzern Lergier Manuel, Zürich Leuppi Mathias, Zürich Leuthold Ueli, Oberrieden Liechti Marc, Zürich Loderer Benedikt, Dr., Biel Loeliger Marc, Zürich Lorenz Dominique, Zürich Losinger Nicola, Zürich Lüdi Andreas, Zürich Lüpke Nils, Zürich Lussi Thomas, Luzern Maeschi Beat, Zürich Mandallaz Lea, Zürich Mantel Fabian, Zürich

Marti Dominic, Muri BE Marti Hansruedi, Glarus

Mantel Joachim, Winterthur

Marchisella Valentino, Zürich

Martin Mantel Veronika, Winterthur

Martinez Carlos, Berneck Matathias Astrid, Zürich Mathias Gassmann, Zürich Mathis Marcel, Zürich Matthey Jean-Claude, Zürich
Mattle Markus, Glattfelden
Maurer André, Zürich
Maurer Bruno, Herlliberg
Mazzocco Sandro, Winterthur
McMahon Kirsten, Zürich
Meier Claudia, Zürich
Meier Fredi, Feldmeilen
Meier Hansredi, Zürich
Meier Michael. Zürich
Meier Michelle, Luzern
Meier Rolf, Baden
Meier Stephan, Zürich
Meier Thomas, Prof. Dr., Zürich

Meier Thomas, Prof. Dr., Züric Meier Urs Edgar, Zürich Meierhans Christina, Zürich Meili Marcel, Zürich

Monge Florencio, Winterthur

Meili Marcel, Zürich Meili Urs, Zürich Meister Urs, Zürich Meury Ralph, Zürich Meyer Ludwig, Zürich Meyer Urs-Beat, Feuerthalen

Moor Peter, Zürich
Moos Roger, Uster
Morin Yves, Zürich
Moser Rudolf, Zürich
Müller Alec, Zürich
Müller Anja, Zürich
Müller Hanspeter, Basel
Müller Heinz, Zürich
Müller Marco, Zürich
Müller Max, Baden
Müller Ralph Alan, Zürich

Müller Sebastian, Zürich Müller Ursula, Zürich Muri Marcel, Zürich Murialdo Stefano, Zürich Naef Felix, Brugg AG Nanut Roberto, Zürich Natrup Wilhelm, Thalwil Nauer Xaver, Zürich Nenniger Walter, Zürich Neuwirth Werner, Wien

Niederberger Claus, Oberdorf NW Nimmrichter Rolf, Zollikon Nissen Timothy, Basel

Nufer Patrick, Zürich Nussbaumer Albi, Zug Nussbaumer Raphaël, Zürich Nussio Ronnie, Zürich Nyffenegger Brigitte, Zürich Oberholzer Herbert, Rapperswil SG Obrist Robert, St. Moritz Odinga Thomas, Zürich Oeschger Heinz, Zürich Oeschger Stefan, Zürich Oppenheim Roy, Lengnau AG

Pasini Flavio, Uster Pauletti Cornelia, Zürich Penzel Christian, Zürich Penzis Daniel, Zürich

Perez Alejandro Rodrigo, Kloten Perschel Wolfgang, Zürich Petri Barbara, Zürich Pfister Roman, Zürich Pfister Urs, Zürich Pidic Elvis, Uzwil Plattner Rolf, Binningen

Preisig Hansruedi, Zürich Pulver Thomas, Zürich Racine Daniel, Zürich Radulovic Natasa, Zürich Rafflenbeul Werner, Zürich Ramseier Walter, Zürich Rausser Magdalena, Bern Rehsteiner Jürg, Zürich Reich Anita, Wädenswil Renaud Francois

Rentschler Hugo, Adliswil Ribeiro Baumberger Thais, Zürich Rickli Paul, Rüti ZH

Rigutto Guido, Zürich Röllin Peter, Rapperswil SG Romero Franz, Zürich

Roos Bernhard, Rapperswil SG Roserens Alain, Zürich Rösler Wiebke, Zürich Rossbauer Wolfgang, Zürich Rossetti Nathalie, Zollikon Rossmaier Lando, Ennenda

Rota Bruno, Zürich Roth Britta, Zürich Rothen Beat, Winterthur Rottensteiner Sigrun, Zürich Rotzler Stefan, Gockhausen Ruch Hans-Jörg, St. Moritz Rücker Arthur, Zürich Rüegg Arthur, Zürich Rümbeli Christoph, Zürich Rutz Stefan, Zürich Rxffel Heinz, Zollikon Ryf Marc, Zürich Saarinen Martin, Zürich Sablone Teodoro, Zürich Santoni Valerio, Zürich

Sauter Christoph, St. Moritz Schaad Peter, Zürich Schaad Ulrich, Zürich Schaefle Markus, Zürich Schaffner Rolf, Zürich Schärer Caspar, Zürich Schäublin Othmar, Zürich Schelling Carol, Meggen Schilling Jakob, Zürich

Schindler Mechthild, Oberengstringen

Schinkhof Thomas, Uster Schläpfer Daniel, Zürich Schlestein Janina, St. Gallen Schlicht Axel, Zürich Schmed Silvio, Zürich Schmid André, Zürich Schmid Christoph, Zürich Schmid Lukas, Zürich

Schmid Pia, Zürich Schmid René, Zürich Schmidli Urs, Rafz Schmidlin Peter, Brugg Schmidlin Stefan, Baden Schmidt Kathrin, Winkel Schmocker Fritz, Oberrieden Schneble Max Charles, Kilchberg ZH

Schneider Beat, Aarau Schneider Heusi Claudia lic. iur., Zürich

Schneiter Marc, Zürich Schneiter Beate, Küsnacht ZH Schoellhorn Fritz, Zürich Schöneberger Jürg, Zürich Schregenberger Thomas, Zürich

Schrepfer Patrick, Zürich Schröer Ulrike, Liestal Schrott Florian, Zürich Schulz Detlef, Zürich Schwander Marcel, Thun Schwarz Fritz, Zürich Schwarz Lucas, Zürich Schwarz Marc, Zürich Schwarz Oliver, Zürich
Schwarzenbach Martin, Zürich
Schwenke Cindy, Zürich
Semadeni Armon, Zürich
Seyboth Jakob, Zürich
Sidler Gerhard, Zürich
Sidler Uli, Zürich
Sieber Hugo, Zug
Siegl Peter, Zürich
Sievi Roland, Zürich
Sileno Liechti Antonella, Zürich

Simon Axel, Zürich Smolenicky Joseph, Zürich Soliman Amr, Zürich Soller Beat, Wermatswil

Solt Judith, Zürich
Somaini Enrico, Zürich
Sommerlatte Inge, Zürich
Specogna Jürg, Kloten
Spiess Gerhard, Zürich
Spior Annette, Zürich
Spoerri Manfred, Zürich
Spreyermann Jürg, Zürich
Spühler Martin, Stallikon
Staffelbach Franz, Zürich
Stahel Ernst, Zürich
Stalder Adriana, Zürich
Staub Regula, Zürich

Staufer Astrid, Frauenfeld

Steib Jakob, Zürich

Steiger Andreas, Zürich Steiger Peter, Zürich Steinemann Ramias, Zürich Steiner Hannes, Zürich

Steinmann Martin, Prof. Dr., Aarau

Steinmann Peter, Basel
Stemmle Felix, Zürich
Stemmle Rachel, Zürich
Stiefel Luzius, Zürich
Stieflin Marc, Zürich
Stöckli Monika, Zürich
Stöckli Peter, Zürich
Stoller Christine, Zürich
Stoos Maja, Brugg AG
Strasser Frank, Zürich
Strässle Sven, Zürich
Streich Adrian, Zürich

Streich Adrian, Zürich Streich Werner, Zürich Strub Barbara, Zürich

Stürm Isa, Zürich Szikszay Thomas, Zürich Tehlar Willi, Zürich Telli Ergin, Zürich Tempel Ulrike, Zürich Theiler Daniel, Zürich Theus Tilla, Zürich Thoma Matthias, Zürich Tilemann Tobias, Zürich Tobler Daniel, Zürich Tobler Ursula, Zürich Tomas Robert, Zürich Trachlser Peter, Zürich Treichler Marco, Winterthur Treine André, Zürich Tremp Andreas, Zürich Trezzini Mauro, Zürich

Tripet Iris, Zürich
Trischler Peter, Mönchaltorf
Tropeano Ruggero, Zürich
Trüb Hurwitz Lydia, Zürich
Truniger Daniel, Zürich
Tschannen Christoph, Tann
Tschanz Martin, Zürich
Vaquer Meritxell, Zürich
Vehovar Mateja, Zürich
Vetter Tobias, Winterthur
Vettori Lucia, Turgi

Vitt Nadja, Zürich Vogel Raymond, Zürich Vogt David, Zürich Volk Andrej, Zürich Volk Andrej, Zürich

Von Ballmoos Thomas, Zürich Von Gemmingen Conz, Zürich Von Lupin Margarete, Zürich Von Moos Stanislaus, Zürich Von Rotz Cécile, Zürich Voormann Julia, Zürich Vukoja Ivana, Zürich Wagner Anne, Meilen Wagner Michael, Zürich Waldinsperger Petra, Zürich Walser Daniel, Zürich Walther Alain, Bern Wanner Hans, Baden

Weber Edwin, Birmensdorf ZH Wegmann Heinz, Feldmeilen Wegmüller Brigitte, Zürich

Wellmann Caspar, Zürich Werder-Jermann Brigitte, Freienwil Werlen Sébastien, Zürich Werro Cla. Winterthur Wethli Thomas, Thalwil Wetter Thomas, Zürich Wickenhauser Anna, Wien Wieser Christoph, Zürich Wieting Philipp, Zürich Wild Reto, Zürich Winkler Oliver, Zürich Winogrond Robin Lynn, Zürich Wirth Toni, Winterthur Wirz Thomas, Zürich Wiskemann Barbara, Zürich Wohlgemuth Michael, Zürich Wolf Urs, Zürich Wüest Jonas, Zürich Wullschleger Brigitte, Zürich Zach Gundula, Zürich Zacher Sandra, Zürich Zai Ruedi, Zug Zanoni Tomaso, Zürich Zbinden Ueli, Zürich Ziehold Peter, Zürich Zierau Frank, Zürich Zimmermann Markus, Zürich Zinsli Beat, Zürich Züger Guido, Rüschlikon Züger Roland, Zürich Zünd Marco, Basel Zünd Michel, Zürich Zwicky Stefan, Zürich

Özman Onur, Winterthur
Pfeifer Karin, Obfelden
Piplas Haris, Zürich
Plagaro Cowee Natalie, Herrliberg
Renckly Nicolas, Zürich
Rinke Mario, Zürich
Schaller Noe, Recherswil
Schläpfer Bastian, Solothurn
Schlatter Lukas, Au ZH
Tännler Philipp, Gretzenbach
Von Fischer Sabine, Zürich
Zehnder Nicole, Oberwil BL
Zurfluh Lukas, Zürich

Ortiz dos Santos Daniela, Zürich

Studierende

Acar Tayfun, Rüfenacht BE
Becker Henrik, Zürich
Börlin Raphael, Geltenkinden
Breuer Sandra, Dr., München
Degiacomi Maurizio, Zürich
Di Marco Salvatore, Bassersdorf
Elmer Marion, Zürich
Girard Etienne, Winterthur
Haider Alexander, Innsbruck
Jans Raphael, Zürich
Klein Sebastian, Thalwil
Laasner Jan, Winterthur
Michels Matheo, Oftringen

Mitgliederstatistik

Mitglieder nach Kategorien	2013	2014
Gönner	25	24
Freunde	8	6
Juristische Personen	20	17
Büromitglieder	88	89
Einzelmitglieder	646	617
Studierende	32	28
Total Mitglieder	819	781

		2014	781	
		2013	819	
		2012	835	
		2011	800	
		2010	752	
		2009	723	
		2008	677	
		2007	633	
		2006	648	
		2005	634	

Mitalied werden

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Aktivitäten unterstützen! Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Architekturforum Zürich auf einen Blick:

- 1. Einladungen zu sämtlichen Anlässen
- 2. Freier Eintritt zu Ausstellungen und Vorträgen
- 3. Ermässigung bei Kolloquien und anderen Sonderveranstaltungen
- 4. Günstigere Publikationen
- 5. Reduzierte Miete unserer Räumlichkeiten
- 6 Stimm- und Wahlrecht in unserem Verein

Gönner

Jahresbeitrag: ab CHF 1'000.-5 Ausweise Ab CHF 2'000. - überlassen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten einmal jährlich unentgeltlich für Ihre eigene Veranstaltung.

Freunde, Büromitgliedschaft & Juristische Personen

Jahresbeitrag: CHF 500.-

4 Ausweise

Einzelmitglied

Jahresbeitrag: CHF 130.-1 Ausweis

Studierende

Jahresbeitrag: CHF 50.-

1 Ausweis

So werden Sie Mitglied

Melden Sie sich über das Kontaktformular auf unserer Website für die entsprechende Mitgliedschaft an. Vergessen Sie nicht Ihre vollständige Adresse sowie Ihre Telefonnummer anzugeben.

Sie erhalten von uns umgehend einen Einzahlungsschein. Nach Erhalt Ihrer Zahlung senden wir Ihnen unsere Statuten sowie die entsprechende Anzahl Ausweise.

Selbstverständlich können Sie Ihre Mitgliedschaft auch telefonisch anmelden oder während den Öffnungszeiten persönlich bei uns vorbeikommen.

Und natürlich können Sie eine Mitgliedschaft beim Architekturforum Zürich auch verschenken!

Online anmelden unter af-z.ch/mitgliedwerden

Vereinsorgane seit 1987

Vorstand

Vorstallu		
Thomas Boga	1987 - 1992	Gründungsmitglied
Prof. Benedikt Huber	1987 - 1994	Gründungsmitglied
	1987 - 1994	Vizepräsident
Dr. Benedikt Loderer	1987 - 2003	Gründungsmitglied
	1995 - 2003	Vizepräsident
Lorenz Moser	1987 - 1992	Gründungsmitglied/Quästor
Jakob Schilling	1987 - 1988	Gründungsmitglied
Beate Schnitter	1987 - 1988	Gründungsmitglied
Fritz Schwarz	1987 - 2003	Gründungsmitglied
	1987 - 1992	Präsident
	1993-2003	Quästor
Rita Schiess	1988-1999	C
	1993-1999	Präsidentin
Oliver Schwarz	1988-1992	
Norbert De Biasio	1990-1992	
Dr. Alois Martin Müller	1993-1994	
Elisabeth Boesch	1993-2005	
Ruggero Tropeano	1993-2001	
Sibylle Bucher	1994-2008	
Dr. J. Christoph Bürkle	1995-	
	2003-2013	Vizepräsident
	2013-	Präsident
Beat Maeschi	1995-1999	Trastuciit
Philippe Carrard	1996-1998	
Lisa Ehrensperger	1999 - 2013	
Lisa Enrensperger	2000-2013	Präsidentin
Roderick Hönig	1999-2006	riasidelitili
Karin Frei	2000 - 2001	
Martin Tschanz	2000 - 2001 $2001 - 2006$	
Yvonne Rudolf		
	2002-2008	Ouëstanin
Chafan Dahalan	2003-2008	Quästorin
Stefan Rotzler	2003-2009	
Pascale Guignard	2004-2008	
Gian-Marco Jenatsch	2008-2010	
Alain Roserens	2005 —	
	2009 —	Quästor
Ina Hirschbiel Schmid	2006—	
Mathias Heinz	2009 —	
Dr. Martin Steinmann	2009 —	
Lorenz Eugster	2010 —	
Elli Mosayebi	2013 —	
Caspar Schärer	2013 -	

Revisoren

Hannes Steiner	1987 - 2001
Joachim Mantel	1987 - 2001
Gundula Zach	2002 - 2003
Bert Bürgi	2002 - 2006
Claudia Coellen Helbling	2007 - 2012
David Vogt	2004-
Evelyn Enzmann	2013-

Geschäftsleitung

Norbert De Biasio	1987 - 1991
Moritz Küng	1991 - 1992
Carmen Humbel	1992 - 1994
Ursula von Arx	1994 - 2001
Ulrike Sax	2002 - 2003
Claudia Coellen Helbling	2003 - 2006
Josef Schätti	2007 - 2013
Maurizio Degiacomi	2011 - 2014
Claudia Nusshaumer	2014-

Mitarbeit

Jana Puhan	2009 - 2013
Denise Messikommer	2013 - 2013
Isabella Mori	2014-



Holcim (Schweiz) AG, Zürich

Die Holcim (Schweiz) AG ist eine Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Baustoffkonzerns Holcim Ltd. Ihre Kernbereiche sind Zement, Kies und Beton. Als grösste inländische Zementproduzentin hält die Holcim Schweiz auch in den Bereichen Transportbeton und Zuschlagstoffe bedeutende Marktanteile. Grossen Wert legt das Unternehmen mit rund 1'300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf eine fachgerechte technische und logistische Unterstützung der Kunden.

Ein wichtiges Thema ist die nachhaltige Entwicklung: Die Holcim Schweiz unternimmt zahlreiche Bestrebungen im Umweltschutz und übernimmt soziale Verantwortung als wichtiger Arbeitgeber.

Holcim (Schweiz) AG Hagenholzstrasse 83, 8050 Zürich

Telefon 058 850 68 68 Telefax 058 850 68 69 www.holcim.ch



Zumtobel Licht AG, Zürich

Die Zumtobel Licht AG zählt seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Schweizer Anbietern professioneller Lichtlösungen im Zweckbau. Die Marke Zumtobel ist international führender Hersteller ganzheitlicher Lichtlösungen, die das Zusammenspiel von Licht und Architektur erlebbar machen.

Als Innovationsführer bietet Zumtobel ein umfassendes Spektrum an hochwertigen Leuchten und Lichtsteuerungssystemen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche der professionellen Gebäudebeleuchtung — darunter Büro- und Bildungseinrichtungen, Verkauf und Präsentation, Hotel und Wellness, Gesundheit und Pflege, Kunst und Kultur sowie Industrie und Technik.

Zumtobel ist eine Marke der Zumtobel AG mit Konzernsitz in Dornbirn, Vorarlberg (Österreich).

Zumtobel Licht AG Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich

Telefon 044 305 35 35 Telefax 044 305 35 36 www.zumtobel.ch mobile.zumtobel.ch

halter

Halter AG, Zürich

Die Halter AG ist ein bald hundertjähriges, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Zürich.
Die drei Geschäftseinheiten Entwicklungen, Gesamtleistungen und Immobilien agieren eigenständig am Markt. Mit der Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb von Immobilien deckt Halter alle Kernkompetenzen im Lebenszyklus einer Immobilie ab.

Die Firma beschäftigt rund 200 Mitarbeitende in Zürich und Bern. Im 2013 wurde ein Umsatz von rund CHF 600 Mio. erwirtschaftet. Die Halter-Gruppe zeichnet unter anderem für die Stadt- und Gebietsentwicklungen am Rietpark in Schlieren, Limmatfeld in Dietikon, Sportarena in Luzern und Archhöfe in Winterthur verantwortlich.

Halter AG Hardturmstrasse 134, 8005 Zürich

Telefon 044 434 24 00 Telefax 044 434 24 01 www.halter.ch



ERNE AG Holzbau, Laufenburg

Als führende Schweizer Holzbau-Unternehmung ist ERNE eine moderne Anbieterin von Gebäudelösungen in System- und Modul-Bauweise, Fenster- und Fassaden-Systemen sowie Innenausbaulösungen. Die Unternehmung realisiert individuelle, nachhaltige und architektonische Gesamtlösungen aus einer Hand für den Neubau- und Sanierungsbereich. Energieeffizienz, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit sind dabei die treibenden Erneuerungsfaktoren. Vom Heimatschutz-Holzfenster bis zu Holz-Aluminium-Fenster, Hebe-Schiebe-Türen, Pfosten-Riegel-Fassaden und Multifunktions-Fassaden lässt die vielseitige Auswahl an Systemen und Materialien keine Wünsche offen. Dort wo höchste Brandschutz-Anforderungen gestellt werden, setzt ERNE das hauseigene Stahl-Leichtbau System ein.

ERNE AG Holzbau beschäftigte 2013 über 253 Mitarbeitende und erwirtschaftete CHF 147 Mio.

ERNE AG Holzbau Werkstrasse 3, 5080 Laufenburg

Telefon 062 869 81 81 Telefax 062 869 81 00 www.erne.net

SKY-FRAME

Sky-Frame AG, Frauenfeld

Mit raumhohen Fensterfronten, organischen Rundungen oder geneigten Verglasungen ermöglicht Sky-Frame individuelle Raumkonzepte und aussergewöhnliche Architektur. Getreu der Bauhaus-Vision des «fliessenden Raumes» öffnen die Schiebefenster mit schwellenlosem Übergang den Wohnraum. Innen und Aussen vereinen sich so zu einem Lebensbereich. Dank des zeitlosen rahmenlosen Fensterdesigns wird die Aussicht zum faszinierenden Gestaltungselement.

Die Sky-Frame Technologie ist 100% Swiss Made und steht für präzise Ingenieurarbeit sowie dem Streben nach dem bestmöglichen Fenster.

Sky-Frame AG Langfeldstrasse 111, 8500 Frauenfeld

Telefon 052 724 94 94 www.sky-frame.ch

forster

Forster Küchen, AFP Küchen AG, Arbon

Die Forster Stahlküche ist seit Jahren ein Klassiker auf dem Schweizer Küchenmarkt.

Dort wo es um Dauerhaftigkeit und Ästhetik geht, bleibt Stahl unerreicht. Klare Formen, bündige Linien und glatte Flächen waren immer schon Avant-Garde. So sind Forster Küchen auch in 50 Jahren noch modern. Konzentration auf das Wesentliche ist eine Qualität, die auch morgen noch stimmt.

2012 wurde die Forster Stahlküche mit dem *if product* design award sowie dem *red dot product design award* ausgezeichnet.

Seit über 60 Jahren wird diese einzigartige, Schweizer Designküche im Werk in Arbon am Bodensee produziert.

Forster Küchen, AFP Küchen AG Egnacherstrasse 37, 9320 Arbon

Telefon 071 447 41 41 Telefax 071 447 46 50 www.forster-kuechen.ch

Caretta Weidmann

Caretta+Weidmann Baumanagement AG, Zürich

Bauen ist nicht länger Sache eines Generalisten, sondern vieler Spezialisten; besonders im Falle von technisch anspruchsvollen Bauvorhaben, die mit spitzem Bleistift kalkuliert und auf Tag und Stunde fertiggestellt werden müssen.

Was seit Urzeiten zum Leistungsumfang des Architekten zählt, wird in einen Planungs- und einen Ausführungsteil gesplittet. Der Baumanager führt aus, was unter Regie des Architekten entworfen, projektiert und geplant wurde. Hat der Baumanager die Kosten und Termine im Griff, kann sich der Architekt auf die Gestaltung konzentrieren. Deshalb sind es heute oft die Architekten, die einen Baumanager beiziehen wollen und Caretta Weidmann ins Spiel bringen.

Caretta+Weidmann Baumanagement AG Langgrütstrasse 112, 8047 Zürich

Telefon 044 497 61 61 Telefax 044 497 61 62 www.caretta-weidmann.ch





halter

ERNE

SKY-FRAME

SCHWEIZER STAHLKÜCHEN

forster

Caretta Weidmann

Impressum

Redaktion: Claudia Nussbaumer

Grafisches Konzept: Schätti und Lehmann, Zürich

Druck: werk zwei Print+Medien Konstanz GmbH, Konstanz Verwendete Schriften: Swift Light, Helvetica Neue 95 Black

Bildnachweis

Seiten 8−13: © Andrea Helbling, Zürich

Brauerstrasse 16, 8004 Zürich, Schweiz Telefon 043 317 14 00, Fax 043 317 14 02, mail@af-z.ch

